

Kammerkonzert

Albrecht Menzel, Violine

Julian Riem, Klavier

Ludwig van Beethoven Sonate F-Dur Nr. 5 Op. 24
„Frühlingssonate“; Johannes Brahms Sonate für Violine und
Klavier Nr. 1 G-Dur Op. 78; Richard Strauss Sonate für Violine
und Klavier Es-Dur Op. 18

Samstag, 5. April 25, 19.00h

Mertingen,

Aula der Schule

Karten (18,50,-€) im Vorverkauf unter 09078 96001 und an der
Abendkasse, Ehrenamtskarte 5,-€ Nachlass, Kinder frei



Albrecht Menzel ist Gewinner des Grand Prix und des 1. Preises beim Internationalen Lipinski Violinwettbewerb Polen und Top-Preisträger des berühmten Premio Paganini Wettbewerb in Genua und des David Oistrakh Wettbewerbes Moskau. Mit dreizehn Jahren debütierte er als Solist mit Orchester bei den Dresdner Musikfestspielen. Konzerte als Solist: mit dem London Philharmonic

Orchestra, dem Münchner Rundfunkorchester, einer Vielzahl namhafter Orchester, unter Dirigenten wie Kurt Masur, Vasily Petrenko, Joana Mallwitz, Pavel Baleff und Andrew Gourlay. Albrecht Menzel wurde von Anne-Sophie Mutter eingeladen mit ihr gemeinsam als Solist u.a. in der Philharmonie Berlin, der Philharmonie Luxemburg, dem Grand Theatre in Aix-en-Provence, im Palau de la Musica Barcelona und dem Athenäum Bukarest zu spielen. Menzel tourte mit der Künstlerin in den USA, Kanada und Europa zu Konzerten in der Carnegie Hall New York, in der Chicago Symphony Hall, Schwartz Center for Performing Arts, Kauffman Center for Performing Arts, Kurhaus Wiesbaden, Auditorio Nacional Madrid, Chicago Symphony Center, im Kennedy Center Washington ...

sowie beim Grafenegg-Festival und den Salzburger Festspielen. Menzel konzertierte als Solist in renommierten Konzerthallen, wie der Elbphilharmonie Hamburg, der Laeiszhalle Hamburg, dem Prinzregententheater und Gasteig München.... Verbier Festival Academy, Chamber Music connects the World Kronberg, dem Internationalen Eilat Musik Festival, dem George Enescu Bukarest und dem Edinburgh Festival. Als Kammermusiker arbeitete Albrecht Menzel mit Künstlern wie Gidon Kremer, Steven Isserlis, Igor Levit, Jan Vogler, Julian Rachlin, Nils Mönkemeyer, Julien Quentin sowie Jörg Widmann zusammen und wirkte u.a. bei Rundfunkaufnahmen für den NDR, DLF, ORF, RBB, BR, MDR Kultur, ARTE TV sowie MDR Fernsehen und medici TV mit. Menzels Konzert im Gasteig München mit dem Pianisten Julien Quentin wurde im BR-Klassik Radio übertragen.

Albrecht Menzel erhielt seinen ersten Geigenunterricht bereits mit vier Jahren. Er studierte bei Professor Boris Kuschnir und bei Julian Rachlin in Wien. Menzel besuchte Internationale Masterclasses bei Zakhar Bron, Ana Chumachenko, Natalia Gutman, Igor Ozim und Gabor Takacs-Nagy. Ausgezeichnet wurde Albrecht Menzel mit einem Stipendium der Jürgen Ponto-Stiftung Frankfurt. Weiterhin erhielt Menzel den Eduard-Söring-Preis und das Gerd-Bucerius-Stipendium der Deutschen Stiftung Musikleben Hamburg. Sein Album „thoughts“ mit Werken wie „Die letzte Rose“ und „Erlkönig“ von Heinrich Wilhelm Ernst sowie Sonaten von Robert Schumann erschien bei dem Label Oehms Classics in einer Produktion mit dem Rundfunk Berlin Brandenburg.

Albrecht Menzel ist künstlerischer Leiter und Gründer des Musik Festival Radebeul. Außerdem fand 2019 erstmalig die Konzertreihe „Albrecht Menzel & Friends“ im UNESCO Weltkulturerbe Schloss Corvey statt.

Albrecht Menzel spielt die Lady Hallè/Ernst Stradivari Violine (Cremona 1709), eine Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben Hamburg und ist Thomastik-Artist.



Julian Riem studierte Klavier bei Michael Schäfer in München, bei Michel Béroff in Paris und in der Solistenklasse von Rudolf Buchbinder in Basel, wo er sein Studium mit Auszeichnung abschloss. Er gewann internationale Wettbewerbe in Modena, Madrid und Florenz und war Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs. Als Solist und Kammermusiker tritt er in Europa, Asien und den USA auf und ist Gast auf internationalen Festivals. Er konzertierte unter anderem mit dem Symphonieorchester Basel, dem Orquesta Sinfónica de Madrid, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und dem Münchner

Kammerorchester. Außer im Velit Quartett spielt er im Münchner Horntrio, dem ein „Echo Klassik“ für die beste Kammermusikeinspielung 2012 mit Horntrios von Brahms, Ligeti und Koechlin verliehen wurde. Die 2014 erschienene Duo-CD mit der Cellistin Raphaela Gromes wurde zum Preis der Deutschen Schallplattenkritik vorgeschlagen. Seine breitgefächerte musikalische Tätigkeit ist mit Ton- und TV-Aufzeichnungen für verschiedene deutsche Sender, das japanische NHK und das US-amerikanische npr sowie mit zahlreichen CD-Einspielungen dokumentiert.

Bilder: Nana Ji (Im),)

Presse: „...Albrecht Menzel überzeugte grandios. Sein leuchtendes, facettenreiches Spiel, bei höchst disziplinierter, zurückgenommener Haltung, schenkte Genuss auf höchstem Niveau...“ *„Augsburger Allgemeine“*

„Mit Leichtigkeit, Brillanz und einer subtilen Anschlagkultur gestaltet Julian Riem Debussys letzten vollendeten Zyklus und holt faszinierende Nuancen aus dieser ebenso virtuosen wie klangvoll-blumigen Musik heraus. (...) Pianistisch hochkomplex, mitunter am Rande der Tonalität angesiedelt, treibt Riem die Eigenheiten dieser faszinierenden Musik ins Extreme. Er spitzt die zumeist nur gut eine Minute dauernden Stücke treffsicher zu – eine wunderbare Ergänzung zu Debussys weitaus bekannterem Zyklus.“
(Etüden von Debussy und Szimanowski, Tyx-Art) Guido Krawinkel

Programm

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate F-Dur Nr. 5 Op. 24 „Frühlingssonate“

I. Allegro

II. Adagio molto espressivo

III. Scherzo: Allegro molto

IV. Rondo: Allegro ma non troppo

Johannes Brahms (1833-1897)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 G-Dur Op. 78

I. Vivace ma non troppo

II. Adagio

III. Allegro molto moderato

PAUSE

Richard Strauss (1864-1949)

Sonate für Violine und Klavier Es-Dur Op. 18

I. Allegro, ma non troppo

II. Improvisation. Andante cantabile

III. Finale. Andante – Allegro

Der Kulturkreis Mertingen – Bernd und Elisabeth Langer, Elmar und Martha Römer, Gisela Walther, Joachim Trabert, Barbara Zimmermann, Vesselina Dec, Brigitte Grüner, Günter Köhl und Kulturreferentin Ulrike Hampp-Weigand - wird unterstützt von der Gemeinde Mertingen - insbesondere Bürgermeister Veit Meggle und dem Gemeinderat - Adelheid Längl, den Damen im Bürgerbüro, den Hausmeistern. Bei den Kirchenskonzerten danken wir Pfarrer Markus Lidel, der Mesnerin Johanna Heggenstaller, und den Damen aus dem Pfarrbüro

Wir danken unseren treuen Besuchern und unseren Sponsoren sehr herzlich . Wir wollen uns auch 2025 bemühen, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten

